

**Netzwerk „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung in der Lehrkräfte(fort)bildung“
Infomail 7 – Mai 2023**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder sind die Informationen aus den Bundesländern sehr vielfältig: es erreichten uns Meldungen zu Good Practice, zu interessanten Veranstaltungen oder zu neuen Handreichungen und Studien, die sich eignen, tiefer in den Bereich der BNE einzusteigen. Interessant und gleichermaßen bedauerlich ist, dass sich BNE nach einer [Studie des Institut Futur](#) weniger schnell in unserem Bildungssystem etabliert als wir uns dies im Netzwerk oft vorstellen und natürlich wünschen. Die Ergebnisse zeigen, dass sich weniger als ein Viertel der jungen Menschen durch die formale Bildung in die Lage versetzt fühlen, effektiv zur Lösung von Nachhaltigkeitsproblemen beizutragen. Zudem sind die aktuellen Nachhaltigkeitsbezüge im Unterricht deutlich von dem Umfang entfernt, den sich Lernende und Lehrende wünschen.

Meldungen zu Klimathemen sind in dieser Infomail mehrfach vorhanden und stellen damit eine gute Vorbereitung für unsere Jahrestagung dar, die am 18. und 19. September 2023 in Präsenz in Halle (Saale) stattfinden wird.

Wir wünschen euch schöne Pfingsttage!

Heike Jäger und Dieter Schoof-Wetzig

**Baden-Württemberg: Online Veranstaltungsreihe
„Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen in Schule verankern“**

Im Rahmen dieser Online-Veranstaltungsreihe berichten Akteur*innen aus Niedersachsen, NRW und Baden-Württemberg aus ihren Bildungszusammenhängen mit jeweils anderer Schwerpunktsetzung und einem besonderem Blick auf die 3 Phasen schulischer Aus- und Fortbildung.

Der dritte und letzte Termin der Reihe findet statt am

19. Juni 2023 von 17:30-19:00 Uhr zum Thema

„BNE und Globales Lernen: Umsetzung in Pädagogik- und Fachdidaktikveranstaltungen an Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte in Baden-Württemberg“.

Daran anschließend wird es Raum für Fragen und Austausch geben. Die Veranstaltungen richten sich an alle interessierten Personen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich unter: gundula.bueker@epiz.de.

<https://www.globaleslernen.de/de/veranstaltungen-und-aktionen/fortweiterbildungen/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne-und-globales-lernen-schule-verankern>

Bayern: CO2-Bilanzierung an Schulen

Schulen, die Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Leitgedanken ihres Handelns und Wirkens identifiziert haben und diese dauerhaft in ihre Schulentwicklung einbinden möchten, können beim [Schulentwicklungsprojekt Klimaschule Bayern](#) teilnehmen.

Die Bestimmung des schuleigenen CO₂-Fußabdrucks ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Klimaschule. Durch diesen erhalten Schulen einen umfassenden Überblick über ihre Treibhausgasemissionen und erkennen wirksame Stellschrauben zur CO₂-Einsparung. Der neu entwickelte CO₂-Rechner für Schulen des bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus ermöglicht eine strukturierte und zeitsparende Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks von Schulen und **eignet sich für alle Schularten im gesamten Bundesgebiet.**

Fortbildungen zur Klimaschule Bayern

In 60 minütigen eSessions können Lehrkräfte, Schulleitungsmitglieder, Sachaufwandsträger, Energieberater/innen und sonstige Organisationen das Programm Klimaschule Bayern kennenlernen.

Die nächsten Termine: 22.05.2023 und 26.06.2023, jeweils 16 Uhr bis 17 Uhr

Zur Website des CO₂-Rechners: www.co2-rechner.bayern.de

Zu den Fortbildungen: <https://www.klimaschule.bayern.de/weitere-unterstuetzungsangebote/fortbildungen/>

Berlin: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Grundschule

Modulare Fortbildungsreihe der **Humboldt Universität zu Berlin (Prof. Bernd Overwien/ Jurik Stiller)** in Kooperation mit der **Senatsverwaltung für Bildung Jugend und Familie Berlin**

Sommersemester 2023; Mo 16-18 Uhr, Humboldtforum Berlin

Die Transformation hin zu einer nachhaltigen Entwicklung gehört zu den wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben des 21. Jahrhunderts weltweit. Im Mittelpunkt der Fortbildungsreihe, die als Ringvorlesung konzipiert wurde, steht daher die Frage, was Bildung für nachhaltige Entwicklung als zukunftsorientierten Bildungsansatz ausmacht und wie die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung in der Grundschule konkret adressiert werden können.

Ziel der modularen Fortbildungsreihe ist es außerdem, Forschung und Schulpraxis stärker miteinander zu verbinden. Die modulare Fortbildung richtet sich gleichermaßen an Studierende der Grundschulpädagogik, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie Lehrkräfte.

Neben der (über-) fachlichen Verankerung als übergreifendes Thema werden u. a. die Kooperationen mit außerschulischen Partnern und Lernorten in den Blick genommen. Lehrkräfte haben außerdem die Möglichkeit, neue BNE-Konzepte für den Fachunterricht und das überfachliche Lernen kennenzulernen, während Studierende Gelegenheit haben, Einblicke in die Schulpraxis zu erhalten und mit erfahrenen Lehrkräften in den Austausch zu kommen.

Wer nicht aus Berlin kommt und Interesse an einer Teilnahme im Humboldtforum hat, kann sich bei den Netzwerkmitgliedern Dr. Lars Böhme (cvl@boehme-berlin.net) oder Tatjana Beilenhoff (Tatjana.Beilenhoff-Nowicki@senbjf.berlin.de) melden und die Themenliste anfordern. Besucherinnen und Besucher können gerne vorbei kommen.

Hamburg: Transferforum „Nachhaltig diversitätssensible Schulentwicklung gestalten – Für eine starke Schulpraxis in Hamburg“

Am 06. Juni 2023 findet in Hamburg das Transferforum des Projektes „Vielfalt entfalten – Gemeinsam für starke Schulen“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden aktuelle Erkenntnisse aus dem Projekt vorgestellt, sowie entstandene Produkte für eine diversitätssensible und diskriminierungskritische Schulentwicklung zur Verfügung gestellt und den Teilnehmenden konkrete Ansätze und Anhaltspunkte für die Gestaltung eigener schulischer Prozesse oder Angebote geboten.

Dabei stehen praxiserprobte Zugänge im Fokus wie Grundlagen diversitätsbewusster Schulentwicklung, Hinweise zur Durchführung von schulinternen Konferenzen zum Thema, Onlinebefragungen als Baustein einer diversitätsbewussten und diskriminierungskritischen Schulentwicklung, Lernmaterial für die Übergänge von Internationalen Vorbereitungsklassen in den Regel- und Fachunterricht sowie die Implementierung von nachhaltigen Maßnahmen wie Beschwerdestellen sowie Beratungsstrukturen in der Schule. Die entstandenen Materialien werden ab Sommer auf der Website der Behörde für Schule und Berufsbildung beim Referat zur Steigerung der Bildungschancen zu finden sein.

Weitere Informationen zum Projekt finden sich hier: <https://www.vielfalt-entfalten.de/>.

„Vielfalt entfalten – Gemeinsam für starke Schulen“ ist ein Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und wird gefördert von der Stiftung Mercator, in Hamburg entwickelt und umgesetzt mit der Behörde für Schule und Berufsbildung und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung.

Hessen: Der WeltWeitWissen-Kongress findet 2024 in Kassel statt

Der nächste WeltWeitWissen-Kongress findet vom 26. bis 28. September 2024 unter dem Motto "Zusammenhalt und Partizipation" in Kassel statt. Der größte zivilgesellschaftliche

Kongress zu Globalem Lernen/BNE in Deutschland erwartet ca. 300 Teilnehmende aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung, Schule und Lehrkräftebildung.

Transformationsprozesse erfordern Teilhabe und Dialog

Die Kongressverantwortlichen verstehen Partizipation und Inklusion als „weiten“ Begriff, der die verschiedenen Barrieren in den Blick nimmt. Auch Rassismus und Diskriminierung verhindern politische, soziale und ökonomische Teilhabe. Die Kongressvorbereitung wird als partizipativer Prozess gestaltet und Gruppen, die sich in besonderem Maße mit Teilhabebarrrieren konfrontiert sehen, gezielt in die Kongressvorbereitung einbezogen. Ausgerichtet wird der Kongress vom Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen, der Universität Kassel Fachgebiet Didaktik der politischen Bildung und dem Zentrum für Lehrer:innenbildung sowie der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland (agl).

Bitte den Termin vormerken, weitere Informationen zum Kongress und Beteiligungsmöglichkeiten folgen.

Aktuelle Informationen gibt es hier: <https://weltweitwissen2022.de/schon-jetzt-vormerken-welt-weit-wissen-im-herbst-2024-in-kassel/>

Mecklenburg-Vorpommern: Broschüre BNE-Modellprojekt „Schulen der Zukunft“

Von 2018 bis 2021 arbeitete eine breite Initiative für BNE-Modellschulen Mecklenburg-Vorpommern daran, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen stärker in ausgewählte Schulen und in den Unterricht zu integrieren. Das Projekt „Schulen der Zukunft – Selbstbestimmte Wege zu Leistungsträgern in Bildungslandschaften in Mecklenburg-Vorpommern (BNE-Modellschulen M-V)“ stellt in einer Ende 2022 erschienene Broschüre seine Ergebnisse, Erfahrungen und Schlussfolgerungen vor.

Insgesamt zehn Schulen aus den vier Schulamtsbereichen in Mecklenburg-Vorpommern haben sich auf den Weg gemacht, den „whole school approach“ umzusetzen. Im Sinne der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung können diese Schulen nun einen multiplikatorischen Beitrag zu transformativem Lernen leisten und andere Schulen im Land unterstützen, sich ebenfalls auf den Weg zur BNE-Schule zu machen.

Die „BNE-Modellschulen M-V“ sind ein gemeinsames Projekt des Instituts für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern und der Landesarbeitsgruppe Bildung für Nachhaltige Entwicklung (LAG BNE).

Zur Publikation (PDF): www.zukunftsschulen-mv.de/wp-content/uploads/2022/12/Broschuee-BNE-Modellschulversuch.pdf

Niedersachsen: Mit dem Climate Lab nachhaltiger werden

Gemeinsam mit 18 Schulen aus Niedersachsen hat das Bildungsteam von Greenpeace Projekte und Klimaschutzmaßnahmen erarbeitet, die zukünftig den Unterricht und Schulbetrieb nachhaltiger gestalten sollen. Das Schulentwicklungsprojekt Climate Lab fand in sechs Modulen in einem Zeitraum von eineinhalb Jahren statt. Dabei herausgekommen sind zahlreiche Nachhaltigkeitsprojekte, die zeigen, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Schulalltag umgesetzt werden kann. Um sich auf den Weg Richtung Klimaneutralität zu machen, gibt es dabei viele Möglichkeiten. Diese reichen von Hochbeeten über Energieeinsparungen und CO₂-Bilanzierungen bis hin zum Stopp für Elterntaxis oder den Flugverzicht bei Klassenreisen. Voraussetzung für Veränderungen ist, dass die gesamte Schulgemeinschaft gewohnte Strukturen aufbricht und sich gemeinsame Nachhaltigkeitsziele steckt. Für die Stärkung der Umweltbildung braucht es darüber hinaus aber auch den politischen Willen, verknüpft mit ausreichend Mitteln und den nötigen Freiräumen.

Das [Climate Lab ist Teil des Schools for Earth-Projekt von Greenpeace](#). In Niedersachsen konnte es durch die Unterstützung des Kultusministeriums und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) realisiert werden.

Eindrücke von der Abschlussveranstaltung in Hannover am 17.03.2023:

<https://www.youtube.com/watch?v=Lq1w5eMUmFs>

Saarland: Saarland weiter auf dem Weg der Bildungstransformation

Zum **Basiscurriculum BNE**, das im Februar 2022 veröffentlicht wurde, wurden im April 2023 20 schulformübergreifende Lernbausteine BNE veröffentlicht und zum Download bereitgestellt:

https://www.saarland.de/mukmav/DE/portale/bildungfuernachhaltigeentwicklung/home/institutionelle-bne/documents/doc_lernbausteine_bc.html.

Weiterhin fand im März 2023 die [Auftaktveranstaltung „Schule im Aufbruch“](#) mit 21 Bewerberschulen statt. Das Bundesnetzwerk Schule im Aufbruch und das zugehörige [FREI DAY Konzept](#) nach Margret Rasfeld legitimiert sich über den Nationalen Aktionsplan BNE. Insofern müssen teilnehmende Schulen einer Profilentwicklung in Richtung Nachhaltige Entwicklung zustimmen, welche an den bereits bestehenden Entwicklungsprozess zur [Schule der Nachhaltigkeit](#) angelehnt ist. Es handelt sich um ein weiteres transformatives Lernkonzept.

Im Saarland hat BNE mittlerweile auch in der **Lehrkräfteausbildung** an der Universität des Saarlandes als auch in den **Studienseminaren** einen Platz gefunden. Hier finden **Studententage zu BNE** statt. An der Universität des Saarlandes findet semesterbegleitend ein fächerübergreifendes Modul zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung statt. Die Resonanz nimmt stetig zu, so dass das Angebot auf 2 Kurse pro Semester ausgeweitet wird.

Weitere Informationen: Landeskoordination BNE Saarland, Ruth Meßner, Abteilung B – Bildungspolitische Grundsatz- und Querschnittsangelegenheiten, Referat B 5 - Entwicklungszusammenarbeit, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Demokratiepädagogik, Tel.: 0681 501-6653 , r.messner@bildung.saarland.de

Schleswig-Holstein: Angebote von „Bildung trifft Entwicklung“

1. Referent*innenvermittlung

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. ist Träger des landesweiten Programms „Bildung trifft Entwicklung“, kurz BtE. Das Programm vermittelt Referent*innen des Globalen Lernens landesweit an Schulen und Vereine. In 2022 wurden über 650 Workshops durchgeführt und 10.659 Teilnehmende erreicht.

Die Themen im Programm reichen von Lieferketten (Weg des Handys oder des T-Shirts) über Vielfalt und Diversität bis hin zu klassischen BNE-Themen wie Klimagerechtigkeit oder der Methode des Klimafrühstücks. Alle Workshops regen die Schüler*innen an, Perspektivenwechsel vorzunehmen.

Workshops in Kiel können auf Grund einer Kooperation mit dem Klimaschutzteam kostenfrei angeboten werden. Ohne regionale Kooperationen erhebt das Programm eine Gebühr von 40 Euro pro Workshop. Neben klassischen Workshops bietet BtE GPS-Rallys zu den SDGs, Kolonialismus, Fairem Handel in Kiel, Eckernförde und Flensburg an.

Interessierte an einem Workshop in der Schule finden die Angebote hier: <https://www.bei-sh.org/angebote>

2. Markt der Möglichkeiten am RBZ Wirtschaft.Kiel

Bereits zum vierten Mal fand der Markt der Möglichkeiten am RBZ.Wirtschaft Kiel in Kooperation mit Bildung trifft Entwicklung (BtE) statt. BtE hat mit über 20 Filmdiskussionen zur inhaltlichen Ausgestaltung des Marktes beigetragen. Frau, *Schwarz*, Homosexuell, Arm – wenige Filme zeigen das Konzept der Intersektionalität so anschaulich, wie „Chicks on Board“- perspektiviert wurde er von Kurhula Mhlaba. Suthu, Protagonistin des Films und leidenschaftliche Surferin gewinnt die Sympathien der Zuschauer*innen. „Made in Africa“ zeigte den Schüler*innen, welche technischen Errungenschaften im Bereich der

Digitalisierung in den letzten Jahren auf dem afrikanischen Kontinent eingeführt wurden. Gezeigt wurden weiterhin Filme über Migration, Flucht und Integration, über das Klima, die Textilproduktion in Bangladesch und Kämpfe ums Wasser. Die Referent*innen ergänzten die Filme mit ihren eigenen Erfahrungen und regten die Schüler*innen zu Diskussionen und Perspektivenwechsel an.

Interessierte an Filmdiskussionen in der Schule finden das aktuelle Filmangebot von BtE hier: <https://www.bei-sh.org/files/Bildung%20trifft%20Entwicklung/angebote/Filmangebot%20BtE%20.pdf>

Thüringen: Fairantwortung macht Schule – Die Fairtrade-Schüler*innenakademie kommt nach Thüringen

Am Montag, den 03. Juli 2023 findet von 8.30 -15.00 Uhr die Fairtrade-Schüler*innenakademie im Mon Ami in Weimar statt.

Einen ganzen Tag lang können sich Schüler*innen mit dem fairen Handel bei einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und interaktiven Workshops beschäftigen. Parallel zur Schüler*innenakademie gibt es für die Lehrkräfte eine Lehrkräftefortbildung von 2x90 Minuten. Die Fairtrade-Schools-Kampagne bietet Schulen die Möglichkeit, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.

Die Ziele der Fairtrade-Schüler*innenakademie sind vielfältig und reichen vom Voneinander lernen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und fairer Handel über die Sensibilisierung für nachhaltige Themen mit Schwerpunkt fairer Handel sowie die Vermittlung von Aktionsmöglichkeiten an der Schule und im Schulumfeld und das Kennenlernen von Tipps zur Ansprache weiterer Akteure, zum Beispiel Politiker und der Handel.

Zielgruppe sind Interessierte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 aus Thüringen. Pro Schüler*innengruppe bestehend aus 10 Schüler*innen sollte eine Lehrkraft die Gruppe begleiten.

Die Anmeldung ist ab Juni über ein Online-Formular möglich. Wer auf jeden Fall dabei sein möchte, meldet sich bei Laura Buntenbroich (l.buntenbroich@fairtrade-deutschland.de) oder informiert sich unter

[Termine - fairtrade-schools.de - Fairtrade-Schools](https://www.fairtrade-schools.de)

Thüringen: BNE-Fachtag 2023 „Gemeinsam auf dem Weg zur Schule von morgen“

Am 18. August 2023 findet der BNE-Fachtag an der Universität Erfurt statt. Ziel des Fachtages ist es, den direkten Austausch zwischen Lehrkräften, angehenden Lehrer*innen und außerschulischen Bildungsanbietenden zu nachhaltigkeitsorientierter Bildung weiter zu fördern. Dabei thematisiert der Fachtag auch Herausforderungen, mit denen Schulen, Schulleitungen und Lehrer*innen tagtäglich in Berührung kommen: Lehrplangestaltung, Fragen des Miteinanders und Handlungsmöglichkeiten von Schulen für mehr Klimaschutz und gesellschaftliche Zukunftsverantwortung sowie Lehrer*innengesundheit.

Weitere Informationen: <https://nhz-th.de/bne-fachtag.html>

Bundesweite Fortbildungsangebote, Publikationen und Aktionen

KlimaBildungszentrum der Deutschen KlimaStiftung

Das KlimaBildungszentrum versteht sich als Lernort für Lehrkräfte und unterstützt diese mit schulexternen und -internen Fortbildungsangeboten zur Klimabildung in der Sek. I und II.

Ziel des Projektes KlimaBildungszentrums ist es, dass Schule und Unterricht der jungen Generation auf vielfältigen Wegen Unterstützung und Raum für gesellschaftliches Engagement im Klimaschutz bieten. Die Voraussetzung hierfür lautet: Die Lehrkräfte aller Unterrichtsfächer sind inhaltlich mit dem anthropogenen Klimawandel vertraut, haben ihre persönliche Haltung zu dieser epochalen Krise gefunden und können Fakten, aber auch Handlungsoptionen qualitativ hochwertig vermitteln. Dadurch bleibt das Thema Klimawandel nicht länger nur in den naturwissenschaftlichen Fächern verortet, sondern findet sich auch im Sprachunterricht, in den gesellschaftswissenschaftlichen und künstlerisch-musischen Fächern wieder.

Nähere Informationen, der Veranstaltungskalender sowie der Link zur Anmeldung stehen unter www.klimabildungszentrum.de zur Verfügung.

Berufsbildende Schulen auf dem Weg zur Klimaneutralität und Nachhaltigkeit

Im Diskurs über Schul- und Nachhaltigkeitsentwicklung wird die berufliche Bildung noch oft vernachlässigt. Dabei liegen gerade in der dualen Ausbildung herausragende Chancen, Wissen, Handeln und Nachhaltigkeit zu verbinden. Greenpeace hat nun ein umfassendes Standardwerk berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) erarbeitet. Die mehr als 90-seitige Handreichung gibt Starthilfen, um ins Handeln zu kommen, sowie didaktische

Anleitungen. Für Schulleitungen, Lehrer*innen, Schüler*innen, Träger und Partner in der Region bietet das Material:

- eine Einführung zu BBNE und ihrer Bedeutung für die Schul- und Unterrichtspraxis
- Praxis-Tools zu Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung (Whole School Approach)
- konkrete Anregungen zu BBNE und Nachhaltigkeit in der Unterrichtsgestaltung
- praktische Kopiervorlagen und ergänzende Literaturhinweise

Berufsbildende Schulen müssen die Herausforderung angehen, Auszubildende aller Branchen für eine Berufswelt von morgen zu befähigen. Sie können dabei Vorbilder und Begleiter sein, die die Auszubildenden als zukünftige Pioniere des Wandels auf ihrem Weg unterstützen. Für eine klimapositive, sozial gerechte Wirtschaft und Gesellschaft der Zukunft braucht es kompetente Fachkräfte und kritische Bürger*innen, die diesen Wandel konkret mitgestalten.

Greenpeace BBNE-Handreichung zum Bestellen oder Downloaden:

<https://www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/bbne>

Inklusion & Nachhaltigkeit: Gemeinsam für das Klima!

Die Handreichung „Gemeinsam für das Klima“ von Greenpeace erweitert jetzt das inklusive Bildungsangebot und berücksichtigt die vielfältigen Lernbedarfe. Gemeinsam mit Expert*innen aus den jeweiligen Förderschwerpunkten wurden fünf Versionen erarbeitet: Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Leichte Sprache, Vereinfachte Sprache, zudem eine Version für sehbeeinträchtigte und blinde Schüler*innen sowie Videos in Gebärdensprache. Ergänzend gibt es verschiedene Versionen von Glossaren mit Fachbegriffen rund um den Klimaschutz auch in leichter Sprache und in DaZ (inkl. in den Übersetzungen türkisch, arabisch, farsi, ukrainisch und englisch).

Ob im Bereich der Mobilität, der Ernährung oder der Energie – alle können handeln und etwas bewirken. Was zählt, ist die Motivation! Greenpeace unterstützt Lehrer*innen in heterogenen Lernsettings, so dass allen Schüler*innen beim Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit Teilhabe ermöglicht wird – angepasst an ihre individuellen Fähigkeiten. Eine nachhaltige Zukunft braucht uns alle!

Das Bildungsmaterial „Gemeinsam für das Klima“, gliedert sich als neuer Baustein in das Klima-Schulprojekt „Schools for Earth“ ein. Hier geht’s zum Download aller Adaptionen: <https://www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/klimaschutzmassnahmen-schule-inklusive>

Zehn Stufen zum Systemischen Denken. Handbuch zur Bildung für nachhaltige Entwicklung für Lehrkräfte und Lehrkräftebildende

Die Komplexität und Vernetztheit der Probleme im Bereich der nachhaltigen Entwicklung weltweit erfordert die Aneignung und Vermittlung der Kompetenz des systemischen Denkens.

Aber wie kann man Lehrkräfte anleiten, einen Systemansatz als Kernelement der BNE zu vermitteln? Wie können sie sich mit globalen Herausforderungen wie zum Beispiel dem Klimawandel oder der Gesundheits- und Wirtschaftskrise auseinandersetzen und zugleich schulische Probleme vor Ort aufgreifen? Und wie können sie Lernende motivieren, aktiv an der Umsetzung von Lösungsstrategien mitzuarbeiten? Ein ganzheitlicher und zukunftsorientierter Ansatz ist für die BNE von zentraler Bedeutung.

Deshalb ist es wichtig, nicht nur bei einzelnen Fächern im Rahmen der schulischen Bildung zu beginnen, sondern auch auszuprobieren, wie man die Lernumgebung inner- und außerhalb der Schule verändern kann.

Bislang gibt es nur wenige Publikationen, die den Ansatz des systemischen Denkens ausdrücklich auf Bildung für nachhaltige Entwicklung anwenden. Deshalb vermittelt das vorliegende Handbuch den Lehrkräften didaktisch-methodische Strategien zur Vermittlung und Stärkung von Kompetenzen für den Umgang mit Komplexität.

Zusätzlich zum Handbuch liegt auch ein Poster im Format DIN A3 vor. Handbuch und Poster stehen in deutscher und englischer Sprache zum Download bereit. Es werden auch Fortbildungen zu der Handreichung angeboten.

<https://esd-expert.net/lehr-und-lernmaterialien.html>

Formale Bildung in Zeiten von Krisen – die Rolle von Nachhaltigkeit in Schule, Ausbildung & Hochschule

In einer großangelegten Studie ist das Monitoring Team der Freien Universität Berlin der Frage nachgegangen, inwiefern Nachhaltigkeit und BNE in der aktuellen Bildungspraxis angekommen sind. Es wurden sowohl Lehrende als auch Lernende (insgesamt ca. 3.000 Teilnehmende) aus den Bildungsbereichen Schule, Berufliche Bildung und Hochschule nach ihren tagtäglichen Erfahrungen befragt. Hauptziel war es, herauszufinden, wo die formalen Bildungseinrichtungen in Bezug auf die Befähigung aller Lernenden zur Mitgestaltung einer nachhaltigen Zukunft aktuell stehen (SDG 4.7).

Die Studie offenbart: Entgegen dem deutlichen Wunsch von Lernenden und Lehrenden nach einer intensiven Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit im Unterricht nimmt das Ausmaß der Umsetzung von BNE nur langsam zu.

https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/institut-futur/aktuelles/Monitoring-zu-Nachhaltigkeit-und-BNE-in-der-formalen-Bildung_-Neuer-Bericht-veroeffentlicht.html

Angebote der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. (DeGeDe)

1. Fachtag zu demokratischer Schulkultur am 08. Juni 2023 in Hildesheim für pädagogisches Personal und Fachkräfte

Eine demokratische Schulkultur zu etablieren, Benachteiligungen abzubauen und damit jedem Kind bzw. Jugendlichen volle Teilhabe und aktive Mitsprache zu ermöglichen, stellt eine zentrale Entwicklungsaufgabe der Schule dar – bildungspolitisch gefordert, aber noch längst nicht eingelöst, wie aktuelle Bildungsstudien zeigen.

Am 8. Juni 2023 veranstaltet die DeGeDe in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für Qualitätsentwicklung (NLQ) und dem Zentrum für Bildungsintegration an der Stiftung Universität Hildesheim (ZBI) einen Fachtag zum Thema demokratische Schulkultur, der sich an pädagogisches Personal und Fachkräfte (vornehmlich) aus Niedersachsen wendet.

Der Link zur Anmeldung findet sich hier (Programm wird noch veröffentlicht):

<https://degede.de/blog/2023/03/bildungsteilhabe-staerken-schule-diversitaetsorientiert-und-diskriminierungskritisch-gestalten/>

2. Digitaler Fachaustausch “Schüler*innen-Perspektiven: diskriminierungskritische Projekte an Schulen” am 22. Juni 2023

Für den digitalen Fachaustausch lädt die DeGeDe Schüler*innen ein, die diskriminierungskritische und Empowerment-Projekte bei sich an der Schule initiiert und/oder aufgebaut haben. Sie erzählen aus ihrer Perspektive, wie eine Auseinandersetzung mit Diskriminierung in der Schule aussehen kann. Wie wird in ihren jeweiligen Projekten Diskriminierung (kritisch) thematisiert? Wie können die erarbeiteten Ideen und Strukturen nachhaltig in der Schule verankert werden, sodass auch nachkommende Schüler*innen noch davon profitieren können? Was waren/sind die Herausforderungen? Wie stellen sich die Schüler*innen eine Auseinandersetzung mit Diskriminierung über ihre Projekte hinaus vor? Zielgruppe sind Schüler*innen, (angehende) Lehrer*innen, pädagogisches Personal, Schulleitungen und alle Interessierten.

Der Link zur Anmeldung findet sich hier (Programm wird noch veröffentlicht):

<https://degede.de/blog/2023/04/digitaler-fachaustausch-am-22-06-23-schuelerinnen->

Nachhaltigkeit systemisch gedacht – Eine Qualifizierungsreihe zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele im Bildungsbereich

Im Rahmen einer Länderinitiative zur Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung in Berlin und Brandenburg ist diese Qualifizierungsreihe für Fachseminarleiterinnen und Fachseminarleiter entstanden. Die Vorträge der Qualifizierungsreihe sind online verfügbar. Die Reihe startet mit einem Abriss der Geschichte der Nachhaltigkeit, fokussiert anschließend den Menschen als Subjekt der globalen Entwicklung und benennt Bedingungen der nachhaltigen Entwicklung. Weitere Vorträge beschäftigen sich schließlich mit Systemik als Ansatz zur Analyse der globalen Problemfelder und der Einordnung in Konzepte der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

<https://www.globaleslernen.de/de/kmkbmz-orientierungsrahmen/orientierungsrahmen-fuer-den-lernbereich-globale-entwicklung-or/nachhaltigkeit-systemisch-gedacht-eine-qualifizierungsreihe-zur-umsetzung-der-globalen-nachhaltigkeitsziele-im-bildungsbereich>

BNE online denken - Fachkonferenz für Fachkräfte in der Bildungsarbeit am 15. Juni 2023 in Berlin

Ob Lernvideos, E-Learnings, Podcasts oder Blended-Learning: Angebote zum digitalen Lernen nehmen stetig zu. Insbesondere junge Zielgruppen suchen gezielt nach digitalen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ergeben sich hier neue Chancen. Im Rahmen der Fachkonferenz „BNE online denken“ werden verschiedene Möglichkeiten des digitalen Lernens wie Lernvideos, E-Learnings und Podcasts aufgezeigt und die neuen Chancen, die sich dadurch für die BNE ergeben, diskutiert.

Die Konferenz findet am 15. Juni 2023 in Berlin statt, wird von der Naturschutzjugend im NABU (NAJU) organisiert und richtet sich an Bildungsreferentinnen und -referenten, Umweltbildnerinnen und -bildner, Fachkräfte und BNE-Interessierte.

<http://www.naju.de/fortbildungen-1/bne-online-denken>

Endspurt! Am 15. Juni ist Einsendeschluss für den Song Contest "Dein Song für EINE WELT!"

Noch bis zum 15. Juni 2023 können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zehn und 25 Jahren mit ihren selbst komponierten Songs wieder zeigen, welche globalen Themen sie beschäftigen und was EINE WELT für sie bedeutet. Von Klimawandel bis hin zu nachhaltigem Konsum, von Ballade bis Rap – jedes globale Thema ist willkommen, jedes Musikgenre erwünscht.

Mehr Informationen zum Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“, zahlreiche Tipps zum Thema Songwriting inklusive einer Sammlung von Samples sowie die Teilnahmebedingungen gibt es auf <https://www.eineweltsong.de/>. Dort findet sich außerdem Unterrichtsmaterial, das modulhaft den Entstehungsprozess eines eigenen Songs unterstützt und auch für den fächerverbindenden Unterricht geeignet ist.

Der Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ ist eine Begleitmaßnahme zum Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik und wird von Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführt.

<https://www.globaleslernen.de/de/veranstaltungen-und-aktionen/wettbewerbe/endspurt-am-15-juni-ist-einsendeschluss-fuer-den-song-contest-dein-song-fuer-eine-welt>

Impressum und Abbestellung

Die Infomail des Netzwerks „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung in der Lehrkräfte(fort)bildung“ möchte Ihnen als Netzwerkmitgliedern einen fortlaufenden Überblick über aktuelle Themen und Termine rund um das Arbeitsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Lehrkräfteaus- und -fortbildung geben. Falls Sie an diesem Angebot kein Interesse haben, wenden Sie sich bitte an den Koordinator des Netzwerks, Dieter Schoof-Wetzig (schoof@lehrerfortbildung.de), um die Infomail abzubestellen.

Die Erstellung der Infomail wird vom Deutschen Verein zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung e.V. (DVLfB) unterstützt.